

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0102/2015/AN

Antragsteller: CDU, FWV
Antragsdatum: 21.10.2015

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Prüfung Wasser- und Stromanschluss auf der
Ziegelhäuser Seite der Adlerüberfahrt**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Juni 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	12.11.2015	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2016	Ö		
Gemeinderat	28.04.2016	Ö		
Gemeinderat	16.06.2016	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2015

Ergebnis: verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.04.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2016

Ergebnis: vertagt

Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0102/2015/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Thomas Barth, stv. Vors., Schriftführer
Waseem Butt, stv. Vors.
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

16. Oktober 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Prüfung Wasser- und Stromanschluss auf der Ziegelhäuser Seite der Adlerüberfahrt

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Begründung:

Ein hervorragend besuchtes Fest der CDU Ziegelhausen/Peterstal Anfang September hat gezeigt, dass das Neckarufer an der Adlerüberfahrt auf Ziegelhäuser Seite bisher nur vermutetes Aufenthaltspotenzial hat. Allerdings gibt es dort für Veranstaltungen bisher weder einen Strom- noch einen Wasseranschluss, was die Nutzung erschwert und einschränkt. Bei dem genannten Fest musste beides von privater Seite mit großem Aufwand dorthin gelegt werden. Wir bitten um Prüfung, wie dort ein solcher Anschluss realisiert werden kann. Dieser müsste natürlich hochwasserfest sein, da der Bereich bei starkem Hochwasser überflutet wird.

**gezeichnet CDU-Fraktion,
gezeichnet Raimund Beisel, FWV**